Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 32

Illustration: Die verschwundene Scheidewand

Autor: Schöllhorn, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

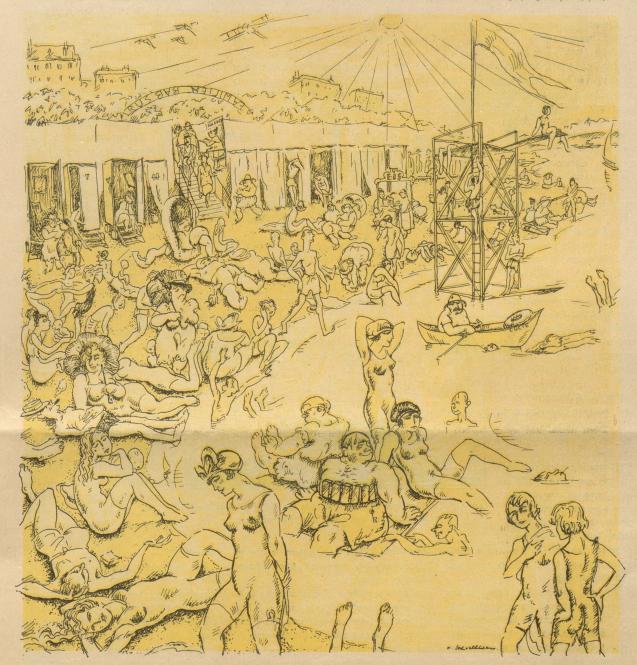
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die verschwundene Scheidewand

Beichnung von Sans Schoellhorn



Wir baden froh am schönen Strand. Gefallen ift die Scheidemand.

Wir liegen hier im Angesicht der ganzen Welt beim Tageslicht

und — Mutter Erde wankt noch nicht.

Das Familienbab

Es ift bekannt, daß auf der argen Welt Dem einen bies, bem andern bas gefällt. und keine Einrichtung, sei sie auch noch so fein, und jeder Backsisch, sei er noch so jung, Wird jedermann zugleich willkommen sein.

"Familienbad", verfett der junge Fant, . "Ift in der Tat ein Idealzustand" Beigt fürs Familienbad Begeisterung.

Nur unmoderne Eltern und Moralpedanten, Philifter, Poliziften und bebrillte Tanten, Die sind entset ob diefer Baderei Und finden, daß sie sehr — unzuchtig sei.

Infolgedessen herrscht ein boser Streit In dieser Sache jede Sommerzeit, Ein jeber glaubt, er sei allein im Recht Und andre Meinung sei moralisch schlecht.

Rein Ende ift babei vorauszusehen, Denn alle bleiben hart auf ihrer Meinung stehen. Inzwischen naht gottlob ber Saisonschluß, Wo das Familienbad — verschwinden muß.

Stefan Orch